



EM Damen Freie Partie: Christel Willemse, Magali Declunder, Monique van Exter und Susi Stengel-Ponsing v.l.n.r.

Europameisterschaft Freie Partie Damen (KB)

26. und 27.4.2019

Es gab drei Favoritinnen in diesem Turnier, die man mit Sicherheit in den Medaillenrängen erwartete: Magalie Declunder (F), Susanne Stengel-Ponsing (D) und Monique van Exter (NL). Die nächststärkeren Spielerinnen waren Christel Willemse (NL) und unsere Heike Hingerl, von den Französisinnen Aurore Bellens und Lucie Petit und auch der Niederländerin Harmie Evenhuis sollte eigentlich keine Gefahr ausgehen.

In zwei Gruppen ermittelten die Damen bei einer Distanz von 120 Points die Teilnehmerinnen an den Kreuzspielen, hier und im Finale betrug das Ziel 150 Points bzw. 15 Aufnahmelimit.

Gruppe A:

1. Magalie Declunder	F	6	36,000	120,000	120
2. Christel Willemse	NL	4	11,230	40,000	103
3. Heike Hingerl	A	2	8,263	7,266	41
4. Lucie Petit	F	0	3,064	---	22

Gruppe B:

1. Susi Stengel-Ponsing	D	6	51,428	120,000	120
2. Monique van Exter	NL	4	26,666	40,000	82
3. Aurore Bellens	F	2	7,136	6,866	34
4. Harmie Evenhuis	NL	0	4,909	---	22

Kreuzspiele:

Magalie DECLUNDER	F	2	150 : 6 = 25,000	101
Monique van Exter	NL	0	42 : 6 = 7,000	28
Christel WILLEMSE	NL	2	150 : 10 = 15,000	61
Susi Stengel-Ponsing	D	0	144 : 10 = 14,400	49

Finale:

Magalie DECLUNDER	F	2	150 : 1 = 150,000	150
Christel Willemse	NL	0	7 : 1 = 7,000	7

Endstand:

1. Magalie Declunder	F	10	38,823	150,000	150
2. Christel Willemse	NL	6	12,135	40,000	103
3. Susi Stengel-Ponsing	D	6	29,647	120,000	120
3. Monique van Exter	NL	4	18,800	40,000	82

5. Heike Hingerl, 6. Aurore Bellens, 7. Harmie Evenhuis und 8. Lucie Petit, mit den Gruppenergebnissen.

Magalie Declunder ist und bleibt die First Lady der Serienspielerinnen. Sie holte ihren 12. EM-Titel (10 am Matchbillard) und beweist auch mit 51 Jahren, dass sie nichts von ihren Fähigkeiten eingebüßt hat. Sie wird es allerdings nicht ungern gesehen haben, als Willemse fast schon sensationell das Halbfinale gegen Stengel-Ponsing gewinnen konnte. Im Endspiel bot Declunder dann eine perfekte Leistung, es war die dritte Partie in diesem Turnier, die sie in einem Zug ausstieß. Der französische Verband beschäftigt sie längst in der Nachwuchsausbildung, sie soll ihre Erfahrung weitergeben.

Heike Hingerl hat eine solide und gute Leistung abgeliefert. Um das Podest zu erreichen, hätte sie gegen Willemse gewinnen müssen, war aber beim 39 zu 120 (in 3) davon weit entfernt. Declunder spielte gegen Hingerl fehlerlos, die Österreicherin bekam 9 Points mit, und der Sieg gegen Petit war mit dem 109 zu 45 (in 15) wie erwartet ungefährdet.